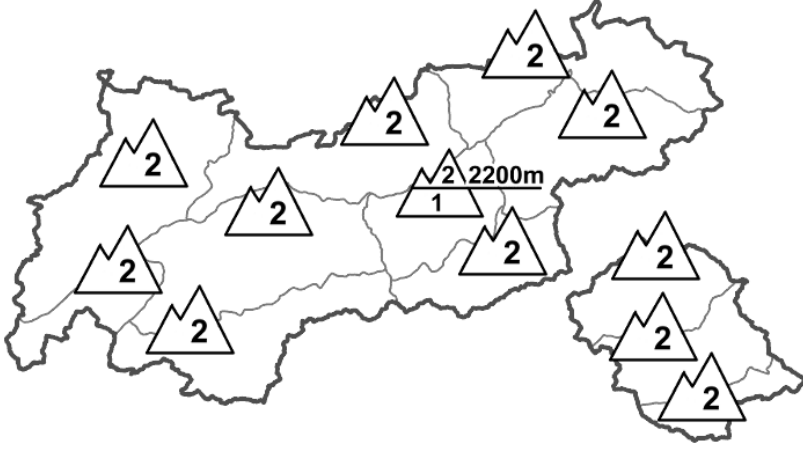






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 23.01.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Großteils mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist auf Grund der neuen Windverfrachtungen leicht angestiegen und überwiegend als mäßig zu beurteilen. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich dabei vor allem in steilen, nordwest- bis südostgerichteten Hängen oberhalb von etwa 2200m. Kritisch zu beurteilen sind auch kammnahe Hänge mit frischen Tribschneeablagerungen sowie eingewehte Rinnen und Mulden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der in der Nacht auffrischende Südwestwind sorgte vor allem in kammnahen Geländepartien für neue Tribschneeansammlungen. Diese überdecken schattseitig eine meist aufbauend umgewandelte und damit lockere, sonnseitig eine oft oberflächlich verharschte Altschneedecke.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein mächtiges Tief liegt vor den britischen Inseln, das über den Alpen eine zügige Südwestströmung bewirkt. Feuchtmilde Atlantikluft ist darin eingebettet, die den Föhn für einige Tage dominieren läßt.

Wolkenfelder hüllen am Vormittag hauptsächlich die Berge der Nordalpen, des Arlbergs und der Silvretta ein. Hier schneit es etwas, wobei die Schneefälle unterhalb etwa 1500 m in Regen übergehen. Am Hauptkamm und südlich davon bleiben Schneeschauer die Ausnahme und die Wolken meist über 2500 m. Im Tagesverlauf gibt's Aufhellungen und sonnige Abschnitte. Mäßiger, in Hochlagen starker Wind aus Südwest. In 2000 m um -2 Grad, in 3000 m um -8 Grad.

TENDENZ

Mit den angekündigten Neuschneefällen wird die Lawinengefahr am Alpenhauptkamm und südlich davon ansteigen.

Rudi Mair